

ren würde, ist daher richtig.⁵² Ein Bekenntnis zum Prinzip «Money follows Researcher» wäre ebenfalls wünschenswert, um eine grösstmögliche Mobilität der Forschenden mit dem Ziel der internationalen Vernetzung und der Generierung von Wissen zu gewähren.

Zweitens, aufgrund der Tatsache, dass Liechtenstein sowohl im Industrie- als auch im Dienstleistungssektor einen deutlich höheren Anteil an Beschäftigten in wissensintensiven Branchen aufweist als andere Industrieländer, steht der liechtensteinische Arbeitsmarkt ständig unter dem Druck, hoch qualifizierte Beschäftigte bereit zu stellen. Schafft er dies nicht, rekrutieren Arbeitgeber international. Liechtensteins Politik sollte daher darauf ausgerichtet sein, insbesondere solche Unternehmen bei der Rekrutierung qualifizierter Wissenschaftler und Ingenieure zu unterstützen, die einen hohen Nachfragebedarf haben, z. B. forschende KMU. Indem Hochqualifizierte in den privaten Sektor eintreten, gelingt es, Grundlagenforschung in wirtschaftlichen Nutzen umzusetzen.⁵³

Drittens beschreibt die Postulatsbeantwortung der Regierung die internationale Kooperation und die Internationalisierung als Eckpfeiler zukünftiger liechtensteinischer Wissenschafts- und Forschungspolitik.⁵⁴ Nicht nur für einen Kleinstaat ist dies elementar. Eine Reihe von Motiven führen dazu, dass Staaten zunehmend internationale Forschungskooperation betreiben.⁵⁵ Liechtensteins Performanz in europäischen Programmen, insbesondere im FRP, bleibtentwicklungsfähig. Die Mobilitätsprogramme der EU, wie z. B. Marie Curie im FRP oder ERASMUS MUNDUS ausserhalb des FRP, werden kaum oder gar nicht in Anspruch genommen. Mit Hilfe dieser Programme, sowie der Finanzierung durch den Europäischen Forschungsrat (ERC), könnten Hochqualifizierte ins Land geholt werden und liechtensteinische Staatsangehörige wichtige Auslandserfahrung sammeln.

52 Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Ein Konzept zur Förderung der Wissenschaft und der Forschung, S. 67.

53 Siehe Salter / Martin, The economic benefits of publicly funded basic research, S. 529.

54 Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Ein Konzept zur Förderung der Wissenschaft und der Forschung, S. 54.

55 Ausführlich erläutert in Van der Zwan, The Coordination of International S & T Policies from the Perspective of EU Member States.